Genossenschaft Migros St. Gallen / Rechenschaftsbericht 1957

Genossenschaft Migros St. Gallen

Verwaltung: Emil Rentsch, Präsident
Hans Hui
Karl Wächter

Geschäftsleitung: Karl Wächter, Direktor
Fritz Maurer, Vize-Direktor
Max Bösch, Prokurist
Carl Etter, Handlungsbevollmächtigter

Kontrollstelle: Mitglieder:
Treuhand- und Revisionsstelle
des Migros-Genossenschafts-Bundes,
Zürich
Karl Sturzenegger

Suppleanten:
Heinrich Lämmler
Boris Zehnder

Sitz der Genossenschaft: Büro und Lager:
Bachstraße 29, St. Gallen 071 - 24 51 34
Buchentalstr. 27, St. Gallen 071 - 24 19 16

Verkaufsmagazine

B = Bedienungsläden S = Selbstbedienungsläden K = Kombiläden

St. Gallen	S	Bruggen/Haggenstraße	071 - 22 44 74
St. Gallen	B	Burggraben 2	071 - 22 51 38
St. Gallen	B	Colosseumstraße 4	071 - 24 37 65
St. Gallen	S	Krontal/Rorschacherstr.	071 - 24 23 65
St. Gallen	S	Lachen/Zürcherstraße 34	071 - 22 51 37
St. Gallen	B	Poststraße 14	071 - 22 20 02
St. Gallen	S	Reitbahn/Bogenstraße	071 - 22 27 05
St. Gallen	S	Singenberg/S'bergstr. 12	071 - 22 86 55
St. Gallen	S	Unionplatz/Schybenertor	071 - 23 33 42
Altstätten	S	Pfluggasse/Ringgasse	071 - 7 52 56
Amriswil	S	Tellstraße	071 - 6 82 13
Appenzell	S	beim Bahnhof	071 - 8 74 36
Arbon	S	St.-Galler-Straße 21	071 - 4 74 41
Bischofszell	B	Bahnhofstraße	071 - 8 18 96
Buchs	S	Bahnhofstraße	085 - 6 13 48
Chur	S	Grabenstraße	081 - 2 35 28
Chur	S	Quaderstraße	081 - 2 40 48
Davos	S	Dorf	083 - 3 72 01
Flums	S	im Dorf	085 - 8 33 49
Frauenfeld	S	Bahnhofplatz	054 - 7 17 45
Goßau	S	Hauptstraße	071 - 8 59 84
Heerbrugg	S	Hauptstraße	071 - 7 25 19
Heiden	S	Poststraße	071 - 9 18 74
Herisau	S	Schmiedgasse 4	071 - 5 24 94
Kreuzlingen	S	Sonnenstraße	072 - 8 28 73
Kreuzlingen/ Emmishofen	S	beim Bahnübergang	072 - 8 44 80
Kreuzlingen-Ost	B	Hauptstraße 134	072 - 8 45 27
Kreuzlingen-Zoll	S	Hauptstraße 25	072 - 8 49 42
Landquart	S	Bahnhofstraße	081 - 5 16 83
Mels	S	Unterdorf	085 - 8 09 22
Niederuzwil	S	Henauerstraße	073 - 6 57 02
Rheineck	B	Hauptstraße	071 - 4 45 66
Romanshorn	K	Alleestraße	071 - 6 37 52
Rorschach	S	Kirchstraße 61	071 - 4 19 16
Rorschach-Hafen	S	Hauptstraße	071 - 4 09 20
St. Margrethen	B	beim Bahnhof	071 - 7 37 64
Sirnach	S	beim Bahnhof	073 - 4 53 46
Teufen	S	Dorf	071 - 23 69 69
Trübbach	B	Hauptstraße	085 - 8 21 91
Uzwil	S	Bahnhofstraße	073 - 6 47 30
Wattwil	S	Ebnaterstraße	084 - 7 17 60
Weinfelden	S	Schulstraße	072 - 5 09 61
Wil	K	untere Bahnhofstraße	073 - 6 17 45

Genossenschaftsrat der Genossenschaft Migros St. Gallen

für die Amtsperiode vom 1. Mai 1956 bis 30. April 1960

Präsident:

* Eggenberger Ulrich, Wartensteinstraße 8, St. Gallen

Mitglieder des Büros:

Frau M. Lamparter, Elektrizitätswerk, Appenzell
* Frau M. Meienberg, Großackerstraße 8, St. Gallen
Frau L. Wunderlin, Schaanwald FL
Herr E. Ambühl, Falkenstraße 23, Weinfelden
* Herr P. Gmür, Wienerbergstraße 43, St. Gallen
Herr H. In der Gand, Bobbahn, Davos
Herr Dr. iur. J. Maeder, Marktgasse 16, St. Gallen
* Herr B. Zehnder, Dufourstraße 4, Goldach
Herr K. Frischknecht, Unterbendlehn, Speicher

Übrige Mitglieder:

Herr W. Aerne, Hallwylstraße 1314, Romanshorn TG
Herr A. Bachmann, Bahnhofstraße, Mels SG
—Frau A. Bender, Wilbergstraße 7, Wil SG
Frau M. Bergmann, Wachsbleichestraße 26, Rorschach SG
Frau L. Binder, Haggenhaldenstraße 20, St. Gallen W
* Herr Dr. iur. E. Bösch, Bleichestraße 11, St. Gallen
Herr E. Boßhard sen., Binz, Oberuzwil SG
Herr W. Brawand, Bolettastraße 17, Chur GR
Frau E. Brühwiler, Pfluggasse 35, Altstätten SG
Herr E. Buchser, Hauptstraße 34, Rorschach SG
Herr C. Caduff, Daleustraße 15, Chur GR
* Herr R. Eichenberger, Gemüsekulturen, Salez GR
* Frau H. Eimer, Schloßmühle 5, Frauenfeld TG
Herr M. Forster, Steinacker, Uzwil SG
Frau B. Francioni, Fürch, Wattwil SG
Frau I. Frehner, Obere Konsumstraße 130, Uzwil SG
Frau M. Frischknecht, Stählistraße 11, Kreuzlingen TG
Frl. C. Giger, Fortunastraße 49, Chur GR
Frau I. Göldi, Notkerstraße 171, St. Gallen
* Herr J. Hefti, Fliederstraße 33, St. Gallen
Herr K. Herzog, Fliederweg 29, Chur GR
Herr P. Huber, Moosbrückstraße 1, St. Gallen
Frau J. Hug, St.-Galler-Straße 98, Stachen TG
Herr P. Hungerbühler, Lilienstraße 9b, St. Gallen
Frau E. Krucker, Wassergasse 47, St. Gallen
—Herr M. Kunz, Goßauerstraße 61, Herisau AR
Frau I. Kupfer, Sonnenstraße 14, Kreuzlingen TG
* Herr Hch. Lämmler, Kasernenstraße 100, Herisau AR
—Herr A. Lenz, Standstraße 2, Arbon TG
Herr Hch. Marti, Neulandstraße 10a, Wil SG
Frau H. Meyer, Nationalstraße 1, Kreuzlingen TG
Frau K. Müller, Obertor, Bischofszell TG
Herr E. Nufer, Minervaweg 3, Kreuzlingen TG
—Frau J. Obrecht, Rheinstraße 24, Landquart GR
Frau E. Rechsteiner, Dammstraße, St. Margrethen SG
Frau M. Riegg, Hof Lamperswil, Kirchberg SG
Frau M. Roth, Freiegg, Herisau AR
Herr K. Roth, Birnbäumenstraße 1a, St. Gallen
Frau B. Rüttener, Fröbelstraße 14, Wil SG
Frau A. Scherrer, Dufourstraße 14, Goldach SG
Frau O. Scheurmann, Weinstraße 7, Frauenfeld TG
Herr J. Schmidiger, Gontenbad, Gonten IR
Herr J. Stalder, Islikon TG
Frau L. Stäheli, Arbonerstraße 19, Amriswil TG
Herr O. Stehrenberger, Hätternweg 1, St. Gallen
Herr K. Sturzenegger, Rosenbergstraße 88, St. Gallen
Frau L. Stutz, Lindenstraße 3, Wil SG
Frau R. Sutter, Mittleres Eichholz, Balgach SG
Frau J. Tscherne, Wilenstraße 1643, Staad SG
Frau A. Wetter, Adlerweg 1174, Goßau SG
Frau M. Würth, Rebhof, Walenstadt SG
Frl. L. Zimmerli, Salmsacherstraße 3, Romanshorn TG
Herr J. Zünd, Lehnhof, Lüchingen SG
Herr A. Züst, Schulhaus, Au SG

* = Delegierte des Genossenschaftsrates der Migros-Genossenschaft St. Gallen in den Migros-Genossenschafts-Bund

— = Ersatz-Delegierte

Suppleanten:

Frau T. Brütsch, Colosseumstraße 4, St. Gallen
Frau H. Elsener, Grundstraße 36, Frauenfeld TG
Frau T. Fischer, Kesselhaldenstraße 17, St. Gallen O
Herr G. Forrer, Hauptstraße, Trübbach SG
Herr W. Gächter, Notkerstraße 218, St. Gallen
Frau R. Graf, Haggenhaldenweg 4, St. Gallen
Herr P. Hager, Dorf, Kaltbrunn SG
Frl. A. Hitz, Grabenstraße 34, Chur GR
Herr A. Koch, Betriebsleiter, Au SG
Frau L. Kübele, Bärlochen, Heiden AR
Frau C. Kunz, Locherzelgstraße 1623, Romanshorn TG
Frau T. Leuch, Marktstraße 7, Weinfelden TG
Frau F. Liechti, Lagerstraße, Weinfelden TG
Frau E. Randegger, Masanserstraße 33, Chur GR
Frau A. Rupp, Grenzwachtposten, Ruggell FL
Frau M. Scheurer, Speicherstraße 153, St. Gallen
Frau B. Stadler, Neustraße 109, Rheineck SG
Frau N. Thum, Solitüdenstraße 19, St. Gallen
Frau R. Wiget, Gotthelfstraße 2, Arbon TG
Frau H. Winkler, Lämmlisbrunnstraße 35, St. Gallen

Unser lieber, hochgeschätzter

OTTO KREIS

Präsident der Verwaltung und Direktor
der Genossenschaft Migros St. Gallen

ist am 29. September 1957 für immer von uns gegangen. Schwer ist der Verlust, den die Migros St. Gallen durch seinen Tod erlitten hat.

Mit seiner großen, im In- und Ausland erworbenen beruflichen Erfahrung übernahm Otto Kreis vor fast 30 Jahren die Leitung der neugegründeten Migros St. Gallen. In unermüdlicher und zäher Arbeit, unter besonders schweren Bedingungen, entwikkelte er zusammen mit seinen Mitarbeitern die Migros St. Gallen zum größten und bedeutendsten Detailunternehmen der Ostschweiz.

Durch seine tatkräftige und zielbewußte Geschäftsführung, aber zugleich auch durch sein gütiges und verständnisvolles Wesen gewann er die Herzen seiner Mitarbeiter, die in ihm nicht nur den Chef, sondern auch den Vater sahen.

Direktor Kreis fühlte sich eng verbunden mit dem Volk seiner engern Heimat. Er kannte dessen Nöte und Wünsche, und es war ihm ein Bedürfnis, zu helfen, wo immer es in seinen Kräften lag. Der Öffentlichkeit diente er als Mitglied des Großen Rates, als Gemeinderat der Stadt St. Gallen, als Mitglied des Handelsgerichtes und verschiedener wichtiger Kommissionen. Obwohl schlicht und einfach in seiner Art, trat er doch immer mit überzeugtem Mut für die gerechte Sache ein, wenn auch der Kampf oft gegen eine Übermacht ausgefochten werden mußte. Gerade deshalb aber wurde er auch von seinen politischen und wirtschaftlichen Gegnern hoch geachtet.

Verwaltung und Personal der Genossenschaft Migros St. Gallen, aber auch die Genossenschafter und weite Kreise der Bevölkerung werden den lieben Menschen Otto Kreis in Treue und Dankbarkeit in bester Erinnerung behalten. Sein Wollen und Wirken aber wird in dem von ihm geschaffenen Werk lebendig bleiben.

Rechenschaftsbericht 1957

Geschäftliche Entwicklung

Die Genossenschaft Migros St. Gallen hat sich im Berichtsjahr wiederum in erfreulicher Weise weiterentwickelt. Auch in der Ostschweiz profitierten alle Wirtschaftszweige — mit Ausnahme des Baugewerbes — von der seit Jahren in der ganzen Schweiz anhaltenden guten Konjunktur. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt war weiterhin angespannt und der Bedarf an Arbeitskräften konnte nur durch eine vermehrte Zulassung von ausländischen Arbeitern gedeckt werden. Einzig das Baugewerbe erlitt einen Rückschlag durch die im späten Frühjahr fast plötzlich einsetzende Kreditbremse. Die immer deutlicher werdende Geldknappheit zwang zu sofortiger und scharfer Zurückhaltung in der Bautätigkeit. Die einheimischen Bauarbeiter waren jedoch noch während des ganzen Jahres vollbeschäftigt, hingegen mußten allein im Kanton St. Gallen bis Ende Oktober gegen 1000 Fremdarbeiter aus dem Baugewerbe ausreisen.

Eine üble Erbschaft vom Vorjahr, der betriebsunfähig gemachte Suezkanal, hat das Berichtsjahr noch während Monaten schwer belastet. Der durch die verlängerten Seewege knapp gewordene Schiffsraum bewirkte eine empfindliche Erhöhung der Frachten und damit eine allgemeine Verteuerung vieler Importgüter. Die bei Beginn der Hamsterwelle im Höhepunkt der Suezkrise von allen Migros-Genossenschaften abgegebene Erklärung, daß die Preise für Vorratsartikel in den nächsten Monaten nicht erhöht würden, verpflichteten uns bis weit in das Frühjahr hinein. Die Detailpreise einer großen Zahl von Artikeln, darunter Zucker, Reis, Speiseöle, Kaffee, blieben monatelang unter den Weltmarktpreisen.

★

Die Vollbeschäftigung und die daraus resultierende allgemeine Kauffreudigkeit des Publikums einerseits und anderseits auch die Preisdurchhalteaktion während der Weltmarkthausse brachten wohl die stärksten Impulse für die günstige Umsatzentwicklung.

★

Der **Umsatz** der Genossenschaft Migros St. Gallen hat im Berichtsjahr zum erstenmal die 50-Millionen-Grenze überschritten und stieg auf 54,5 Millionen Franken. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 14,5%. Vom Gesamtumsatz wurden 73,8% in Selbstbedienungsläden erzielt, gegenüber 65,9% im Vorjahr. Der Umsatzanteil der Bedienungsläden betrug noch 14,7%, während er im Vorjahr immerhin noch 21% erreichte. Die Entwicklung geht eindeutig in der Richtung auf Selbstbedienung. Das zeigt sich jedesmal deutlich, wenn ein bisheriger Bedienungsladen durch Umbau oder Verlegung in einen Selbstbedienungsladen verwandelt wird, wobei fast als Norm mit einer Umsatzzunahme von 40—50% gerechnet werden kann.

Die Verkaufswagen erzielten eine Umsatzzunahme von 4,9%. Ihr Anteil am Gesamtumsatz hat sich von 8,0% im Vorjahr auf 7,4% reduziert.

Das Filialnetz unserer Genossenschaft erhielt im vergangenen Jahr den Zuwachs von 4 Filialen, nämlich 2 Selbstbedienungsläden in St. Gallen (Singenberg am 7. Februar und Reitbahn am 12. Oktober), sowie je einen neuen Selbstbedienungsladen in Niederuzwil am 27. Juni und in Teufen am 26. Oktober. Ferner wurden 3 bisherige Bedienungsläden umgebaut oder verlegt: Die Filiale in Heiden ist am 1. Juni, die Filiale in Appenzell am 8. Juni als Selbstbedienungsladen wiedereröffnet worden, und am 31. August konnte in Romanshorn in einem Neubau ein Kombiladen mit Metzgerei unseren Genossenschaftern übergeben werden. Damit umfaßt das Filialnetz der Migros St. Gallen 43 Läden, wovon noch 9 nach dem alten Bedienungssystem betrieben werden.

Erfreulich ist die Tatsache, daß die Verkaufswagen eine Umsatzzunahme zu verzeichnen haben, trotzdem ihr Wirtschaftsgebiet durch Neueröffnungen von Filialen immer mehr eingeschränkt wird. Durch ihre Treue zum Verkaufswagen beweisen die Hausfrauen, wie sehr sie die Dienste zu schätzen wissen, die der fahrende Laden als Pionier der modernen Warenverteilung in abgelegenen Gegenden immer noch leistet. Aber auch heute noch warten zahlreiche Familien in Dörfern und Höfen des Kantons Appenzell-Innerrhoden und in den Bündner Tälern, bis endlich der Migros-Verkaufswagen auch in ihren Kantonen bewilligt wird. Die neuesten Urteile des Bundesgerichtes werden den kantonalen Behörden ihren Entscheid wesentlich er-

Der moderne Marktplatz: Stadt und Land trifft sich im Selbstbedienungsladen.

Das Beefsteak zieht die Männer unwiderstehlich an. (In der Metzgerei des neuen Combi-Ladens in Wil.)

leichtern, denn sie fielen eindeutig zugunsten des Verkaufswagens aus. In allen Kantonen, wo der Wagenverkauf in den letzten Jahren neu zugelassen worden ist, wurde er von den Hausfrauen begeistert und dankbar begrüßt.

*

Die Umsätze bei den Kolonialwaren zeigen eine unterschiedliche Entwicklung. Bei den Hauptartikeln, wie **Zucker, Reis, Speisefett** und **Öl**, die in der vorjährigen Novemberkrise zum Teil bis zum fünffachen der normalen Umsatzmenge angestiegen waren, konnten die Vorjahresumsätze nicht ganz erreicht werden. Wie weit die damals angelegten Vorräte in den einzelnen Haushalten schon wieder aufgebraucht sind, läßt sich schwer beurteilen. Die Rückgänge in diesen Artikeln lassen aber darauf schließen, daß der trügerischen Beruhigung der Weltlage etwas viel Kredit eingeräumt worden ist.

Leicht zurückgegangen ist auch der Absatz von **Halbweißmehl**, während der mengenmäßige Umsatz von **Weißmehl** sich fast verdoppelt hat. Ausschlaggebend für diese Entwicklung ist wohl der am 12. Januar durchgeführte massive Preisabschlag auf Weißmehl. Erfreuliche Umsatzzunahmen weisen die **Teigwaren** aus, wobei sich immer deutlicher eine Bevorzugung der Frischeier- und Spezialsorten abzeichnet. Auch die Walliser Spezialitäten aus unserer Fabrik in Martigny erfreuen sich einer ständig steigenden Nachfrage.

Im Gegensatz zum Vorjahr sind die Umsätze von **Haselnüssen** und **Mandeln** wieder stark angestiegen, nachdem sich die Preise wieder auf einem vernünftigen Niveau bewegen. Bedeutende Zunahmen zeigen ebenfalls die **Trockenfrüchte** und die **gerösteten Erdnüßli.** Bei der Gruppe **Kaffee/Tee** ist einzig die Sorte Exquisito leicht rückläufig, während sich die andern teilweise verbessern konnten. Immerhin ist Exquisito immer noch mit großem Abstand an der Spitze, gefolgt von der Sorte «Jubiläum», die sich steigender Beliebtheit erfreut. Auch Schwarztee und die Heiltees weisen erhebliche Zunahmen auf.

Fast 1,5 Millionen **Eier** wurden im Berichtsjahr mehr verkauft als im Vorjahr. Das beweist deutlich, wie sehr es die Hausfrau schätzt, das ganze Jahr zuverlässig frische Eier zu erhalten. Trotz knappster Kalkulation wird jedes Ei, Stück für Stück, handgeleuchtet.

Sowohl bei **Fischkonserven** als auch bei **Gemüse- und Früchtekonserven** können wiederum stark gestiegene Umsätze registriert werden. Das gleiche gilt auch für die ausgezeichneten **Bischofszeller Konfitüren,** von denen verschiedene Sorten ihre Umsätze glatt verdoppelten.

Neu in den Verkauf aufgenommen wurden im Spätherbst tiefgekühlte Früchte und Gemüse. Da in den meisten Läden aber noch zu wenig Tiefkühlplatz zur Verfügung steht, konnte der Versuch erst in wenigen Filialen durchgeführt werden.

Der Metzgereibetrieb wird von erstklassigen Fachleuten betreut.

Vom Bananenkeller im Migros-Lagerhaus St. Gallen direkt in die Filialen und zum Kunden.

Die 1954 eingeführte **Margarine** hat auch im Berichtsjahr wieder neue Liebhaber gefunden. Trotz höherer Margarineumsätze ist aber auch der **Butterverkauf** weiter angestiegen, doch hat eine teilweise Verlagerung von **Tafelbutter** auf **Kochbutter** stattgefunden, deren Umsatz um die Hälfte zugenommen hat. Ebenfalls gestiegen ist der Umsatz von **Laib-, Stück-** und **Schachtelkäse.** Es ist bedauerlich, daß die Bemühungen der Migros um Freigabe des Verkaufs von **pasteurisierter Milch** immer noch am Widerstand der maßgebenden Behörden und der Verbände scheitern. Mit Sicherheit könnte durch zielbewußte Förderung des Trinkmilchverkaufs sowohl für die Milchwirtschaft als auch für die Volksgesundheit Entscheidendes geleistet werden.

In Bezug auf Umsatzvermehrung stehen von allen Artikelgruppen die **Fleisch- und Wurstwaren** an erster Stelle. Dazu hat in erster Linie die Aufnahme des **Frischfleischverkaufs** in den kurz vor Jahresanfang in Wil und im Laufe des Sommers in Romanshorn eröffneten Migros-Metzgereien beigetragen. Der Zuspruch in Wil hat alle unsere Erwartungen übertroffen, während Romanshorn vorläufig eher bescheidene Resultate aufweist. Die Selbstbedienung für Frischfleisch hat noch wenig Anklang gefunden und das Verkaufspersonal wird deshalb mit größerem Einsatz versuchen, den Käufern die Vorteile dieses Systems zu zeigen.

Nicht so groß wie bei Fleischwaren, aber immer noch weit über dem Durchschnitt stehen die Zunahmen bei **Obst und Gemüse.** Die außergewöhnlich schlechte Inlandernte von Kernobst beeinflußte das Obstgeschäft wie seit vielen Jahren nicht mehr. Während wir im Vorjahr, bei einer ebenfalls ungünstigen Inlandernte, immer hin noch 84 Prozent der für den Verkauf benötigten **Äpfel** aus dem Inland beziehen konnten, sank dieser Anteil im Berichtsjahr auf 32 Prozent. Die Preise für Äpfel stiegen auf bisher nie erlebte Höhen. Der Früchtekonsum verlagerte sich dadurch, vor allem im Spätjahr, auf **Orangen** und **Mandarinen,** die zu sehr vernünftigen Preisen abgegeben werden konnten. Im Dezember zum Beispiel hat sich der Absatz an Citrusfrüchten gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Auch die gesamtschweizerisch durch die Migros durchgeführte Aktion zur Verbilligung der **Bananen** war so erfolgreich, daß unsere Bananen-Reiferäume bei weitem nicht mehr ausreichten und in aller Eile vorläufig ein weiterer Raum angebaut werden mußte.

Auch das **Blumengeschäft** hat im Berichtsjahr wiederum einen weiteren Aufschwung genommen, wozu der in den letzten Jahren neu eingeführte **Topfpflanzen-Verkauf** wesentlich beigetragen hat.

Unsere durch die Jowa AG., Albisrieden, betriebene **Bäckerei** ist schon seit Jahren an der Grenze der Leistungsmöglichkeit angelangt. Es hält dadurch immer schwerer, den Umsatz in diesem Sektor weiter zu steigern. Im Berichtsjahr kann zwar nochmals eine Erhöhung der produzierten Menge verzeichnet werden,

doch ist eine Erweiterung der Fabrikationsräume in nächster Zukunft nicht zu umgehen, wenn eine genügende Belieferung unserer Filialen weiterhin sichergestellt werden soll.
Durch die Erweiterung des Filialnetzes und der fortschreitenden Umstellung der Bedienungs- auf Selbstbedienungsläden war es möglich, dem Verkauf der **Haushaltartikel** und **Textilien** eine noch etwas breitere Basis zu schaffen, was sich in einer weitern Zunahme der Belieferungsumsätze, aber auch der Lagerbestände, auswirkte. Allerdings fehlt in vielen Filialen der Platz für eine der Breite des Sortiments gemäße Warenpräsentation. Es läßt sich deshalb nicht vermeiden, daß in abgelegeneren Filialen immer wieder vergeblich nach Artikeln gefragt wird, die im «Wir Brückenbauer» ausgeschrieben waren. Unsere Erfahrung zeigt, daß mit einer Beschränkung des Angebotes auf eine in sich geschlossene, aber dafür sortimentsmäßig vollständige Warengruppe der einkaufenden Hausfrau besser gedient ist, als mit einer zu großen Zersplitterung auf viele, dafür unvollständige Warengruppen. Eine Neuordnung des Sortiments in diesem Sinne ist für verschiedene Filialen für das kommende Jahr vorgesehen. Aber auch die Schaffung von Migros-Märkten mit der Möglichkeit, das gesamte Sortiment in diesem Sektor übersichtlich und vollständig zu zeigen, ist zum dringenden Bedürfnis geworden.
Eine befriedigende Umsatzvermehrung kann auch von der **Kleider-Migros** gemeldet werden, die sich von Jahr zu Jahr einer ständig wachsenden Zahl von Stammkunden erfreut. Der Verkaufserfolg im Kleidergeschäft hängt wesentlich vom Wetter ab, und das war im Berichtsjahr für diese Branche eher ungünstig. Wenn die Umsätze trotzdem gestiegen sind, so darf dies wohl zur Hauptsache der guten Qualität, den wirklich günstigen Preisen und der richtigen Auswahl gutgeschrieben werden.

★

Das **Betriebs- und Lagergebäude** an der Bachstraße in St. Gallen wurde im Jahr 1948 erweitert, als der Umsatz sich der 17-Millionen-Grenze näherte. Nachdem heute der Umsatz 50 Millionen überschritten hat, ist leicht auszurechnen, daß die Platzverhältnisse überaus prekär geworden sind. Durch Zumieten von 1600 m^2 Lagerraum in fremden Liegenschaften konnten die größten Platzschwierigkeiten vorläufig überbrückt werden, doch wird in absehbarer Zeit eine neue Lösung dieses Problems gefunden werden müssen, sei es durch

Freundliche Hilfe an der Truhe mit den tiefgekühlten Gemüsen und Früchten.

Geübte Kassierinnen und moderne Kassen garantieren rasche Bedienung.

Neubau oder Erweiterung des Lagergebäudes in St. Gallen oder durch die Erstellung eines neuen Lagerhauses in Landquart, wo vorsorglicherweise Land gekauft worden ist.
Auch der **Lastwagenpark** bedarf einer Erneuerung und Ergänzung, um die steigenden Anforderungen bewältigen zu können. Im Berichtsjahr wurde ein Saurer-Frontlenker mit Anhänger neu angeschafft. Es besteht aber noch ein Bedürfnis für die Beschaffung von zwei bis drei weiteren Frontlenkerzügen, um unsere Transportorganisation noch rationeller zu gestalten und um einige zu kleine und überalterte Lastwagen ausschalten zu können.

★

Der **Personalbestand** ist im Berichtsjahr wiederum angestiegen und betrug auf Jahresende 456 Arbeiter und Angestellte. Davon waren 153 im Betrieb, 262 in den Filialen und 41 in den Büros beschäftigt. Außerdem waren je nach Saison zwischen 50 und 150 Aushilfen bei uns tätig.
Der Zuwachs ist in erster Linie durch die Erweiterung des Filialnetzes bedingt. 119 Neueintritten standen 58 Austritte gegenüber, wobei naturgemäß bei den Verkäuferinnen der stärkste Wechsel stattfand.
Am Anfang des Jahres war die Situation auf dem Arbeitsmarkt äußerst prekär. Es war nicht möglich, tüchtiges Verkaufspersonal mit abgeschlossener Lehre in genügender Anzahl zu finden, weshalb auch ungelernte Verkäuferinnen und junge Töchter ohne Verkaufspraxis angestellt werden mußten. Gegen Jahresende hat sich nun die Lage dann etwas entspannt. Für ungelernte Verkäuferinnen mit genügender Verkaufspraxis sollen im nächsten Jahr Nachlehr-Kurse durchgeführt werden. Auch wird es notwendig sein, die Ausbildung von Verkäuferinnen-Lehrtöchtern mit größerem Einsatz aufzunehmen, um für die Zukunft einen genügend großen fachlich, qualifizierten Nachwuchs sicherzustellen.

Die **Personalkurse in Rüschlikon** wurden von allen Teilnehmern immer wieder sehr positiv beurteilt. Im Berichtsjahr haben 12 Arbeiter und Angestellte daran teilgenommen und hatten damit Gelegenheit, während je einer Woche in angeregten Gruppenarbeiten und Diskussionen fachliche und menschliche Probleme zu behandeln. Durch führende Persönlichkeiten vom MGB und der Genossenschaft Migros Zürich wurden sie mit der Migros-Organisation und dem Ideengut vertraut gemacht.
Unsere Genossenschaft zählte am Ende des Berichtsjahres **33 552 Mitglieder**, also 684 mehr als vor einem Jahr. Neu eingetreten oder aus anderen Migros-Genossenschaften übergetreten sind 1074, während wir durch Tod, Übertritte in Schwester-Genossenschaften und Austritte 390 Mitglieder verloren.

Der **Genossenschaftsrat** trat unter dem bewährten Präsidium von alt Nationalrat Ulrich Eggenberger zu drei Sitzungen zusammen. In der ersten Sitzung am 20. März wurde die Neuorganisation im MGB und der neue Vertrag zwischen MGB und den Migros-Genossenschaften behandelt und nach gründlicher Durchberatung einstimmig beschlossen, den Delegierten die Zustimmung auch an der Delegiertenversammlung zu empfehlen. Bei der zweiten Sitzung am 24. April in Appenzell wurde der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung besprochen. Als Ersatz für das zurücktretende Verwaltungsmitglied, Herrn Walter Riegg, wurde Herr Hans Hui vorgeschlagen, und als Mitglied der neuen großen MGB-Verwaltung wurde Herr Dir. Otto Kreis nominiert. Die dritte Sitzung des Genossenschaftsrates am 6. November in Romanshorn mußte mit einem Nachruf auf den in der Zwischenzeit leider verstorbenen Präsidenten der Verwaltung und Direktor Otto Kreis eröffnet werden. Durch sein Ausscheiden wurden Nachwahlen in die Verwaltung der Genossenschaft Migros St. Gallen und der MGB-Verwaltung notwendig. Der Rat empfahl einstimmig, als Präsidenten der Verwaltung das langjährige und verdiente Mitglied, Herrn Emil Rentsch, zur Wahl vorzuschlagen. Der von der Verwaltung gewählte neue Geschäftsleiter wurde vorgestellt und als Mitglied der Verwaltung des MGB und der Verwaltung der Migros St. Gallen vorgeschlagen. Über den Geschäftsgang referierte eingehend Herr F. Maurer, worauf eine lebhafte Diskussion über verschiedene aktuelle Probleme folgte und die aus der Mitte des Rates gestellten Fragen und Anregungen beantwortet wurden.

Die **Urabstimmung** brachte nicht mehr eine derart große Stimmbeteiligung wie die vorjährige Abstimmung über die «Rabattsystem»-Frage. Immerhin wurden 9529 gültige Stimmkarten abgegeben, was einer Stimmbeteiligung von 31,6% entspricht. Sowohl der Jahresrechnung als auch den Fragen über die Statutenänderung und die Landwirtschaftspolitik wurden mit überwältigendem Mehr zugestimmt.

Die Klubschule im neuen Heim; im Parterre der heimelige Ex Libris-Laden.

Kulturelle Tätigkeit

Es wird heute fast allgemein anerkannt, daß die Migros neben ihrer geschäftlichen Tätigkeit eine ganze Reihe von kulturellen Aufgaben lösen will und lösen kann. Dafür wird ein wesentlicher Teil des Geschäftsertrages verwendet. Statutengemäß muß nämlich 0,5% des Gesamtumsatzes für kulturelle, genossenschaftliche und wirtschaftspolitische Zwecke aufgewendet werden. Unsere Arbeit und das Streben nach Umsatzvermehrung erhalten dadurch einen höheren Sinn.

Die Klubschule für Erwachsene hat wiederum in sehr erfreulicher Weise an Umfang und Bedeutung zugenommen. Das große Ereignis des Jahres für diese Institution war der Bezug des neuen Schulgebäudes an der Frongartenstraße. Während vorher die Kurse auf zwölf verschiedene Gebäude in der Stadt verteilt waren, kann nun der ganze Klubschulbetrieb in den 20 modernen und zweckmäßigen Räumen unter einem Dach abgewickelt werden.

Im November zählte die Klubschule 3416 Kursteilnehmer pro Woche, die in 196 Klassen eingeteilt waren. 67 Lehrerinnen und Lehrer teilten sich in die Aufgabe, die Kursteilnehmer in den 73 verschiedenen Fächern zu unterrichten. Mit gutem bis sehr gutem Erfolg wurden eine ganze Reihe von neuen Kursen eingeführt, so zum Beispiel Romanisch, moderne Drahtplastik, Farbfotokurs, Autofahren, Reiten, Segeln. Der durch eine dipl. Kosmetikerin erteilte neue Kurs für Schönheits- und Körperpflege und der ebenfalls neue Kurs «Lieder zur Laute» sind ständig auf Wochen hinaus ausverkauft. Aus den Reitkursen entstanden Gruppen, mit denen wir «Ferien zu Pferd» durchführten, und aus den Segelkursen wuchsen die Kurse für Bootsbau heraus, da auf dem Bodensee nicht mehr genügend Mietboote zur Verfügung standen. Auch die neuen Programme in anderen Kursen, wie Literaturforum, Kunstforum, Forum für Musik, Astronomie waren durchwegs sehr gut besucht, vor allem auch, weil dafür ganz hervorragende Lehrkräfte zur Verfügung standen.

Ein großer Erfolg war das **Vortragstournee** Traber «Afrika — einmal anders». Außer in St. Gallen wurde dieser Vortrag in Chur, Buchs, Rorschach, Uzwil, Frauenfeld und Kreuzlingen gehalten.

Je ein **Konzert** für unsere Freunde in St. Gallen und Rorschach veranstaltete die Staatsoper Wien mit ihrem Solisten-Gastspiel.

Gutes **Theater** boten wir durch die Gastspiele der «Komödie» Basel, die Bernard Shaws «Pygmalion» in Kreuzlingen, das Märchenspiel «Dornröschen» in Rorschach, Kreuzlingen, Weinfelden und Chur, und das Schauspiel von Denker/Berkey «Zeitgrenze» in Kreuzlingen aufführten.

Für die Liebhaber **fröhlicher Unterhaltung** brachte Rudolf Bernhard im Juni in St. Gallen einen großen «Bunten Abend».

Beglückendes Tun in der Klubschule

Der Kurs «Basteln» — phantasievoll und vielgestaltig.

Junggesellinnen und Junggesellen im «familiären» Kochkurs.

Schöpferisches Gestalten im Modellier-Atelier.

Auch für die Kinder unserer Genossenschafter und Kunden spielte der beliebte **Kasperli** wieder in 14 Vorstellungen an allen Filialplätzen, soweit dafür Lokale gefunden werden konnten.
Zu stark reduzierten Preisen veranstalteten wir auch im Berichtsjahr wieder eine Reihe von ein- bis mehrtägigen Carfahrten, die unsere reiselustigen Freunde an schöne Plätze im nahen In- und Ausland, zum Teil aber bis an die sonnenwarmen Gestade der Riviera brachten.

★

Die **Bücherstube «Ex Libris»** wird in unserer Genossenschaft durch die Klubschule betrieben. Mit dem Umzug der Klubschule an die Frongartenstraße erhielt sie dort ein sehr zweckmäßiges, modernes Ladenlokal im Parterre, das den Umsatz gewaltig ansteigen ließ. Für das ganze Berichtsjahr ergibt sich eine Steigerung von 27 Prozent.
Mit der Eröffnung des **Ladens** an der Frongartenstraße wurde der Verkauf von Büchern, Langspielplatten und Plattenspielern in den St. Galler Stadtfilialen eingestellt. Es ist für den Käufer angenehmer, die gesamte Ex Libris-Auswahl in einem speziellen, zentral gelegenen, freundlichen Lokal zu finden und dort seine Wahl nach Beratung durch fachkundiges Personal treffen zu können, als wie vorher in den Migros-Filialen mit dem chronischen Platzmangel.

Ob die Nählehrerin über die neue Mode lächelt? Den Kursteilnehmerinnen scheint sie zu gefallen!

Es ist gar nicht so schwer, denn in der Gruppe lernt man leichter.

Jahresrechnung

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich im Berichtsjahr um 6% auf 11,84 Mill. Fr., bedingt durch die im Laufe des Jahres getätigten Liegenschaftenkäufe und die Erhöhung der Position Beteiligungen. Bei den **AKTIVEN** sind die flüssigen Mittel vorübergehend leicht zurückgegangen. Die **Debitorensumme** ist etwas angestiegen, weil zwei Umbauten noch nicht fertig abgerechnet werden konnten. Die planmäßige Reduktion der Bestände einzelner Warengruppen verminderten die Position **Waren** um Fr. 317 850.— auf 3,81 Mill. Fr. Die **Maschinen-, Fahrzeug- und Mobiliaranschaffungen** sind durch die Abschreibungen wettgemacht. Die **Liegenschaften** erhöhen sich um den Neuerwerb von zwei Häusern an der Heimatstraße in St. Gallen, sowie eines Gebäudes in Buchs. Ferner konnten die Neubauten in Davos und Wil fertig abgerechnet werden. Durch die zusätzliche Übernahme von Anteilscheinen des Migros-Genossenschafts-Bundes und der Migrol-Genossenschaft erfuhren die **Beteiligungen** eine Erhöhung. Die **Hypotheken in Eigenbesitz** sind durch die bereits erwähnten Liegenschaftskäufe angestiegen.

Bei den **PASSIVEN** wurden die Akzeptverpflichtungen und Bankschulden um rund Fr. 450 000.— reduziert. Der im letzten Bericht erwähnte Baukredit mußte zufolge der Kreditrestriktionen zurückbezahlt werden, was zu einer Erhöhung der übrigen **Kreditorenschuld** führte. Die **Hypotheken** sind durch die vorerwähnten Liegenschaftenkäufe um Fr. 124 000.— auf 3,14 Mill. Fr. angestiegen. Die **Transitorischen Passiven** enthalten ausschließlich Abgrenzungsposten auf den Bilanztag. Die trotz geringer Werbetätigkeit erfolgten Neueintritte erhöhten das **Genossenschaftskapital.**

Der **Bruttoertrag** ist durch den erhöhten Umsatz um 1,09 Mill. Fr. auf 7,86 Mill. Fr. angestiegen. Gleichzeitig sind aber auch die Unkosten gestiegen, wobei mehr als die Hälfte, nämlich 3,85 Mill. Fr., auf **Löhne und Sozialleistungen** entfallen. Die **Steuern** und Abgaben sind um rund Fr. 100 000.— auf Fr. 177 642.— angestiegen. Der erhöhte Bruttoertrag ermöglichte eine Vermehrung der Abschreibungen um Fr. 51 791.— auf 1,23 Mill. Fr.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der **Reinertrag** um 10% erhöht und beträgt Fr. 172 530.—. Zusammen mit dem Vortrag aus dem Vorjahr steht den Genossenschaftern der Betrag von Fr. 199 322.— zur Verfügung. Die Verwaltung schlägt der Urabstimmung vor, den ordentlichen Reserven und den Spezialreserven je Fr. 75 000.— und dem Unterstützungsfonds Fr. 19 116.— zuzuweisen und den Rest von Fr. 30 206.99 auf neue Rechnung vorzutragen.

Aktiven

	Fr.
Kassa	9 420.45
Postscheck	70 332.85
Banken	83 948.60
Debitoren	305 316.23
Waren	3 812 149.85
Maschinen, Fahrzeuge, Mobiliar	1 000 020.—
Liegenschaften	5 005 000.—
Beteiligungen und Hypotheken	1 560 020.—
	11 846 207.98

Aufwendungen

		Fr.
Löhne und Sozialleistungen		3 857 898.20
Allgemeine Spesen		2 502 415.17
Steuern und Abgaben		177 642.50
Abschreibungen		1 236 345.15
Vortrag 1956	Fr. 26 792.28	
Reinertrag 1957	» 172 530.71	199 322.99
Vorschlag der Verwaltung an die Urabstimmung für die Gewinnverwendung:		
Zuweisung an Spezial-Reserven	Fr. 75 000.—	
Zuweisung an Reserven OR 860	» 75 000.—	
Zuweisung an Unterstützungsfonds	» 19 116.—	
Vortrag 1. Januar 1958	» 30 206.99	
	199 322.99	
		7 973 624.01

St. Gallen, im März 1958

Bilanz per 31. Dezember 1957

Passiven

	Fr.
Akzepte	1 198 402.20
Banken	174 948.—
Kreditoren	5 874 848.94
Hypotheken	3 148 800.—
Transitorische Passiven	111 966.85
Genossenschafts-Kapital	487 035.—
Reserven OR 860	370 000.—
Spezial-Reserven	250 000.—
Unterstützungsfonds	200 000.—
Gewinnvortrag	30 206.99
	11 846 207.98

Ertragsrechnung pro 1957

Erträge

	Fr.
Saldovortrag	26 792.28
Brutto-Ertrag	7 864 849.33
Übrige Erträge	81 982.40
	7 973 624.01

Verwaltung der Genossenschaft Migros St. Gallen

Rentsch Hui Wächter

Bericht der Kontrollstelle
über die Jahresrechnung der Genossenschaft Migros St. Gallen

In unserer Eigenschaft als gesetzliche Kontrollstelle haben wir die Bilanz und Ertragsrechnung der Genossenschaft Migros St. Gallen pro 1957 geprüft und in Übereinstimmung mit den Zahlen der Buchhaltung befunden. Die Bilanz zeigt in Aktiven und Passiven Fr. 11 846 207.98, die Ertragsrechnung einen Gewinnsaldo von Fr. 199 322.99 (Reinertrag des Jahres Fr. 172 530.71 zuzüglich Saldo vom Vorjahr Fr. 26 792.28). Die Darstellung der Vermögenslage und das Betriebsergebnis sind nach bewährten kaufmännischen Grundsätzen vorgenommen worden und sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften. Die Verwaltung beantragt folgende Verwendung des zur Verfügung stehenden Gewinnsaldos von Fr. 199 322.99:

Zuweisung an Spezialreserven . .	Fr. 75 000.—
Zuweisung an Reserven OR 860 . .	Fr. 75 000.—
Zuweisung an Unterstützungsfonds .	Fr. 19 116.—
Vortrag auf neue Rechnung . . .	Fr. 30 206.99

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der von der Verwaltung vorgeschlagenen Gewinnverteilung zuzustimmen.

St. Gallen, den 13. März 1958.

Die Kontrollstelle:
K. Sturzenegger

Treuhand- und Revisionsstelle des Migros-Genossenschafts-Bundes
ppa. Spinnler i. V. Blum